

156
7

Kurze vnd sonderliche
Neue Symbola etlicher Fürsten
vnd Herrn / neben andern mehr schönen liedlein mit fünff
vnd vier Stimmen / auff alle Instrument zu gebrauchen
gantz dienstlich / Componirt

Durch
Mathiam Gastrik.



Mit Römischer Key. Maye. freyheit in G. Zaren
nicht nachzudrucken.

Gedruckt zu Nürnberg / durch Dieterich Gerlag.

M. D. LXXI.

8

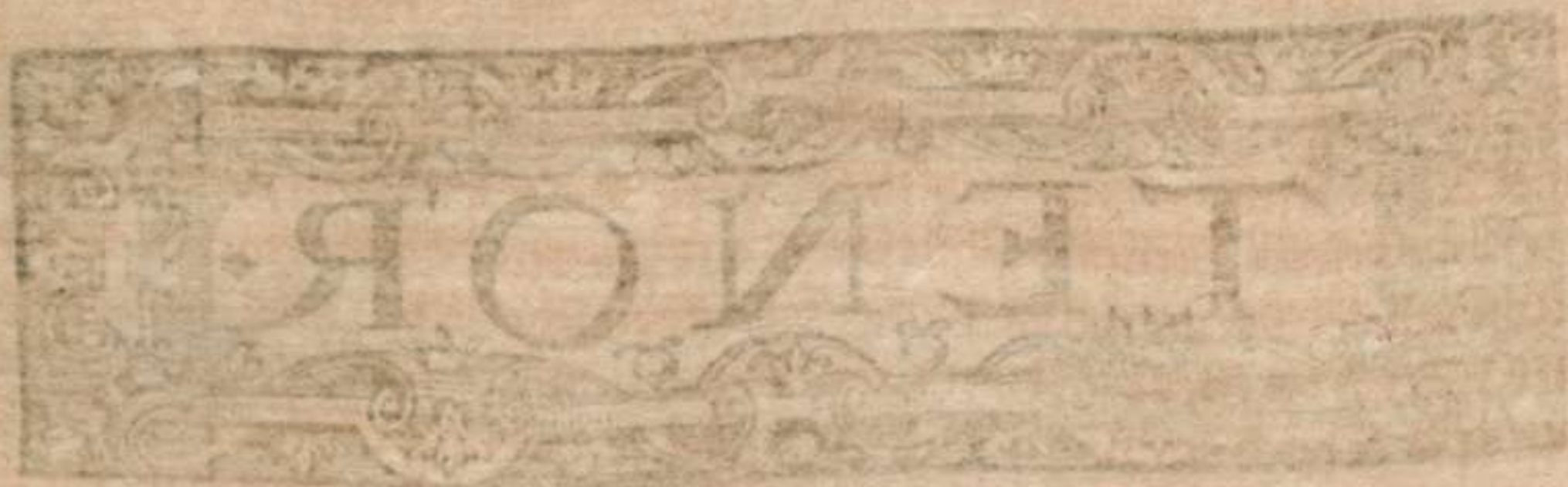
Handwritten text at the top of the page.

Handwritten text in a large, stylized script, possibly a title or heading.

Handwritten text in a smaller script, likely a preface or introductory paragraph.

Handwritten text, possibly a section header or a small note.

Handwritten text, possibly a section header or a small note.



Handwritten text below the decorative border, possibly a date or a reference.

Handwritten text, possibly a signature or a note.

M. D. LXXI

Den Durchleuchtigen Hochgebo-
ren Fürsten vnd Herrn / Herrn Ludwigen / der Obern Chur-
fürstlichen Pfaltz Statthalter / Herrn Johann Casimiro / vnd
Herrn Christoffen / allen Pfaltzgraffen bey Rhein / vnd Herzogen in Bayern /
gebrüdern / Meinen gnedigen Fürsten vnd Herrn / :c.



Durchleuchtige Hochgeborne Fürsten / E. F. G. seind meine vn-
terthenige gehorsame willige dienste mit höchstem fleiß zuvor / Genedige Für-
sten vnd Herrn / Nach dem das Menschliche leben inn diser Welt mancherley
hülff vnd mittel / neben vilen mengeln vnd beschwerden so sich dem leib vnd vers-
nunfft aufladen / notdürfftig / Hat Gott der Allmechtige derthalb den Mens-
schen zu dienstlicher wolart / schöne wunderbarliche künste (damit sie sol-
chen vbeln vnd vnrat / so vil immer möglich / zu förderst wo die zu keinem mißbrauch gewandt /
fürkommen vnd abhelffen können) gnediglich geordnet vnd mitgetheilt / Vnter welcher zal die
edle freye kunst Musica / als mit die geringste / auch befunden / wie dann in alten historien zu sehen /
das vil hocherfarne gelerte Menner / Philosophi vnd Poeten / Sonderlichen weil der Menschen
gemüter / welche mit zorn / trawrigkeit / vnd vergleichen schedlichen affecten / wie es die erfahrung
gibt / beladen / dardurch regirt / auch wider zu sanfftmüt gebracht vnd gezogen werden / trefflich da-
von geschriben / So hat sich doch derer keiner / wie hoch er auch mit verstand vnd weißheit begabet /
des erlangten zils / diß der Musiken tugenden vn lob / mit dem wenigste jemals rümen dürffen / :c.

Wann nun solche hocherfarne vnd gelerte Menner / denen ich die geringste dienstleistung zu
erzeigen mich nit würdig erkenne / mehr nicht dann zum theil der Musiken lob / vnd das ander ein-
stellen müssen / beschreiben mögen / vnd ich in disem mich hierinn ganz vnvollkommen befinde / hab
ich diser kunst würdige Encomia, als etliche so Gesang außgehen lassen / gemeiniglich zu thun pfle-
gen / zu

gen/zubeschreiben(Sintemal dise löbliche kunst jr/bevorab in heiliger Schrift vnd sonsten bey allen vernünftigen menschen/gebürliches lob selber bereitet)billich vnterlassen/12.

Vnd dieweil dann E. S. G. neben andern hohen Fürstlichen gaben / diser vnd ander freyen künsten kündig / vnd auß hocheerleuchtem Fürstlichem verstand dauon reden können/12. Hab ich mit aller vnterthenigkeit E. S. G. vnd dern geliebten Herrn vnd Vatter/ des Durchleuchtigsten Hochgebornen Fürstens Pfalzgraff Friderichen Churfürstens/12. meines Genedigsten Herrn/ auch etlicher irer Chur/vnd E. S. G. löblichen Rethen vnd Dienern Symbola, daran E. S. G. sonders zweifels genediges gefallen tragen werden / mit andern mehr schönen herrlichen geistlichen Texten/in 5. vnd 4. Stimmen zu richten/ vnd die nach meiner einfalt auffs fürhest zu setzen/nicht vnterlassen sollen/Mit der meinung das ich dardurch mich mit rhum andern fürnehmen Musicis/ fürziehen oder gleichen wolte / Allein die schönen Symbola vnnnd deren deutung/ Hochgedachtes meines Genedigsten Herrn/vnd E. S. G. zu vnterthenigsten vnterthenigen ehren/inn Druck zu uerfertigen/vnd auß Christlichem/Gotgefelligem/vnd Erbarn wandels/andern frommen Christen die durch den Gesang bekant zu machen.

Derowegen E. S. G. ich hiemit dise Gesenglin/wie schlecht vnnnd einfaltig sie an der Composition auch sein/ganz vntertheniglich dedicire, vnterwerffe / vnnnd zu schutz beuelhe/Mit gehorsamer bitt/E. S. G. wollen nicht diß mein einfaltig wercklein nach der größe vnd würde/sonder vil mehr nach E. S. G. angebornen milte vnd güte/Gnedig erwegen vnd richten/Vnd E. S. G. mich sampt dem herrlichen sprichwort der Griechen (omnium munerum animus optimus est, Darumb auch weiland der Großmechtigste König in Persia Artaxerxes, einen trunck wassers von einem armen Mann zu Gnedigstem gefallen vermerckte vnd annam/ wie Plutarchus schreibt) in allen Gnaden beuolhen sein lassen. Datum Amberg den 14. Februarij/ Anno 1571.

E. S. G.

Vntertheniger vnd
gehorsamer

Matthias Gastrik.

Register aller diser Geseng.

Herz Gott du lieber Vatter.	1	Im friede dein o Herze mein.	19
All ding zergenglich.	2	Heiliger Geist Herze Gott.	20
Ich hab ein frischen freyen.	3	Nichts on vrsach Herze.	21
Heldens gemüt.	4	Wir dancken dir Herz.	22
Mein höchster trost.	5	Herz Gott himlischer Vatter.	23
Ich Jesus von grosser.	6	Wir dancken dir.	24
O Gott beschütz die frommen.	7	Ach Herz Gott nim an.	25
Gott vnd zeit mein reime ist.	8	Selig sind die da tragen.	26
Mein trost vnd alle zuuersicht.	9	Dancket dem Herrn Christo.	27
Hertzlich lieb hab ich dich.	10	In trübsal widerwertigkeit.	28
Mein sach hab ich zu Gott.	11	Christ ist erstanden. 6. v. cum.	29
Ich mag vnglück nit wider sein.	12	Johann der Jünger Christi.	30
Durch Christum kombt allein.	13	Hoffnung in rechtem glauben.	31
Gehe es mir wie es immer mag.	14	Da Jacob das Kleid ansach.	32
Ich bin ein guter Hirt allein.	15	Herz Jesu Christ dir lebe ich.	33
Ich thu auff Gott recht trawen.	16	Wer trawt in Gott/nach seim.	34
O Vatter der barmhertzigkeit.	17	Den Ehestand hat dir Gott.	35
Herz ich schertz kein stunde.	18	Scheiden will ich mit glück.	36

Pfalzgraff Fridrichen Churfürstens/2c. Symbolum.

Herr nach deinem willen.

5. Vocum.

I.

TENOR.



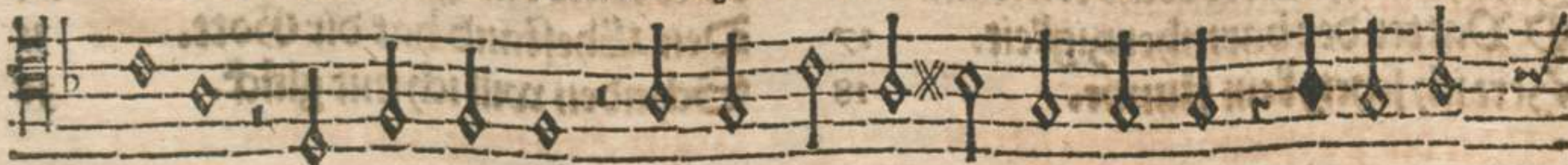
Herr Gott du lieber Vatter mein/ Herr Gott du lieber
für deine grosse güte vnd gab/ für deine grosse



Vatter mein/ gnugsam von herren preisen/ gnugsam von herren preisen/
güte vnd gab/ durch dein geist lassen weisen/ durch dein geist lassen weisen/



Ich bit dich du getreuer Gott/ erhalt die selb in aller not/ die ich noch muß ers



füllen/ des Sathans tück des Sathans tück vnd seiner braut/ dazu die



20

3.

Ob schon die Welt mit fremd Reid/
Mir zugericht hat manches Leid/
Mit trowen vnd mit prullen/
So hastu mich doch alle zeit/
Durch deinen schutz vnd gütigkeit/
Errett Herz nach deinem willen.

4.

Herzog Ludwigs Pfalzgrafen Symbolum.

All ding zergenglich.

5. Vorum.

II.

TENOR.



Al ding zergenglich ist auff Erd/ is

vnd



alles sich zum ende fert/ kein gewalt kein sterck/ kein gut noch gelt/ besteht ewig in



diser Welt/ besteht ewig in diser Welt.

2.

Allein wer hoffnung hat auff Gott/
Der ist getrost in aller not/
Ob in hie trücket ein schmerz vnd leid/
Hofft er dafür die ewige freud.

3.

Drumb ist mein herck auff Gott geriche/
Auff zeitlichs will ich trawen nicht/
Mein trost setz ich auff Jesum Christ/
Denn sonst all ding zergenglich ist.

Herzog Johann Casimiri Pfalzgrafen Symbolum.

Glück wart der zeit.



5. Vocum.

III.

TENOR.



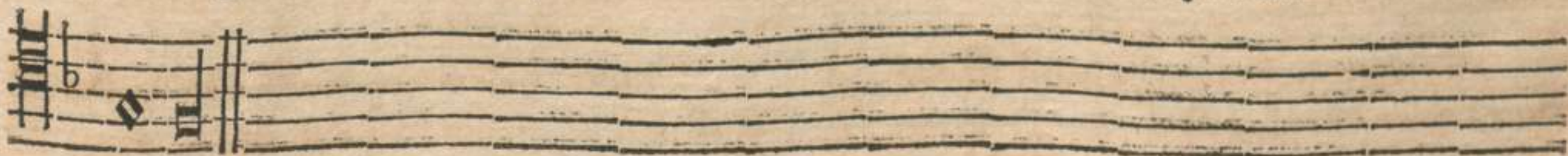
Ich hab ein frischen freyen mut/ ich hoff es werd noch wer



den gut/ mein glück wird sich noch fin den/ wer sich auff Gottes gnad



be geit/ vn̄ wie Gott seht erwart der zeit/ der bringts zum rechten en



de.

B

2.

Wer vnbesunnen handeln will/
 Vnd ehe im wachsen federn vil.
 Von seinem Nest abfliegen/
 Der wird mit spot vnd schand bestehn/
 Sein glück wird im zu ruck gehn/
 Vnd muß zu boden ligen.

3.

Ich hab von grossen leuten gelesen/
 Die mechtig starck vnd weis gewesen/
 Vnd sich vil vnterfangen/
 Weil sie aber nit der zeit erwart/
 Die Gott in seinem rath erkort/
 Sein sie zu trümmern gangen.

4.

Das glück steht nicht in menschen hend/
 Das er im selber helffen köndt/
 Wenn etwas fürgenommen/
 Was Gott dem Menschen geit vnd beschert/
 Das ist on zweifel vngewert/
 Glück muß von Gott her kommen.

5.

Drumb ist mein reim (Glück wart der zeit)
 Es sey ein gleich lieb oder leid/
 So wird es Gott sein machen/
 Weil ich auff in mein hertz gericht/
 So wird mein hoffnung feilen nicht/
 Ich will meins glücks noch lachen.

Herzog Christoffs Pfalzgrafen Symbolum.

Habe Gott für augen.

6+4

5. Vocum.

IIII.

TENOR.



Eldens gemüt vnd tapffrigkeit/vnd tapffrigkeit/sieg vnd weisheit/
Dañ darauß habē Land vñ leut/land vnde leut/ frid vnd freude/



wird billich hoch gepriſen/ beſcheidēheit zu jeder zeit/dern niemand recht kan brauchē/er
wann darinn wird bewiſen/



ſey dañ gneigt zur gerechtigkeit/ vnd habe Gott für augen/ vnd habe Gott für augen/vnd



habe Gott für au gen/ ij

vnd habe Gott für augen.

B 2

Vil mehr lob ich den Ritter werth/
 Dem das Geists Schwert/
 Von Gott ist gegeben:
 Das er den vnsichtbarn feind kan/
 Recht greiffen an/
 Ritterlich widerstreben/
 Dem Sathanas/ Welt fleisch vnd was/
 Vns zu dem tod will stauchen/
 Wer nun soll dran/ vnd wol bestan/
 Der habe Gott für augen.

Die alte Schlange richtet an/
 Alles was sie kan/
 Der freud mich zuberauben:
 In geistlicher Rüstung will ich stan/
 Vnd für mir han/
 Den theuren Schilt den Glauben/
 Den Rureß bey zeit/ der gerechtigkeit/
 Neben der warheit brauchen/
 So schadt mir nicht / der Bösewicht/
 Dann ich hab Gott für augen.

Frawen Dorotheen Pfaltzgräfin bey Rhein/vnd Herzogin
in Baiern/2c. Witwin/der Denischen Königreichen Prin-
cessin vnd Erbin Symbolum.

Mein leben bist du Jesu Christ.

5. Vocum.

V.

TENOR.



Ein höchster trost auff erden ist/in freud vñ leid zu aller frist/das



ich vertrau (das ich vertrau) vñ hoff auff Got/in aller not/(in aller not/ ij) mein



leben bist du Jesu Christ/ (mein leben bist du Jesu Christ/der tod mir auch ge-



winne ist/ (mein leben bist du Jesu Christ/der tod mir auch gewinne ist.)



5. Vorum.

VI.

TENOR.



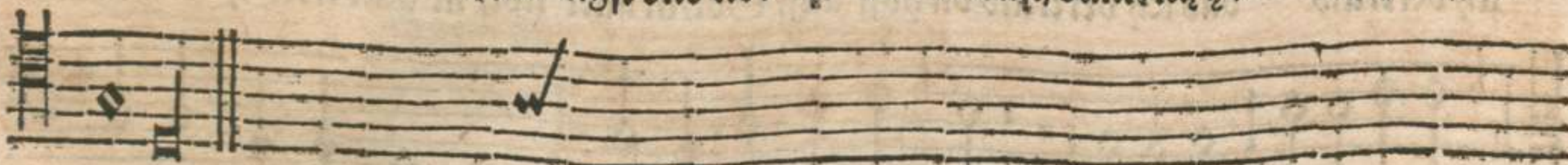
Ch Jesus ij von grosser gedult/ ich Jesus



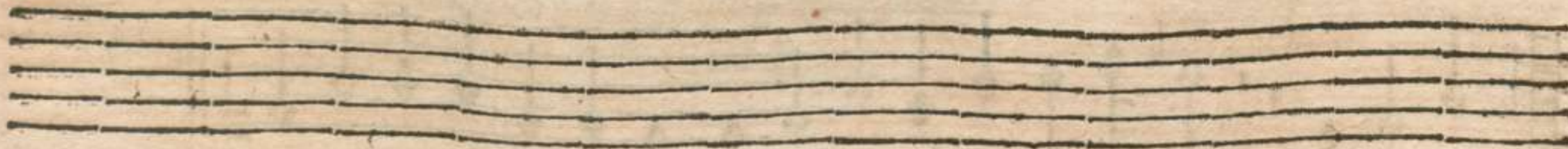
von gros ser gedult/ mensch gñn dir guts vnd bin dir hold/ ij



dein angst vnd not ist mir bewust/dann ich habs rechtschaffen



gekost.



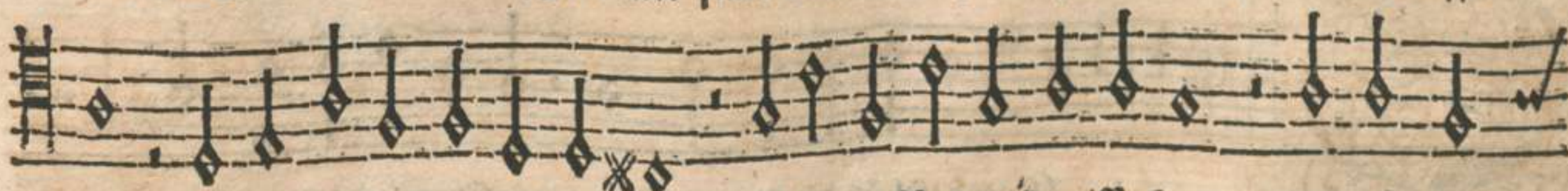


Secunda Pars, 5. Vocum,

TENOR.



Er deine sünd vnd missethat/ für deine sünd vnd misse



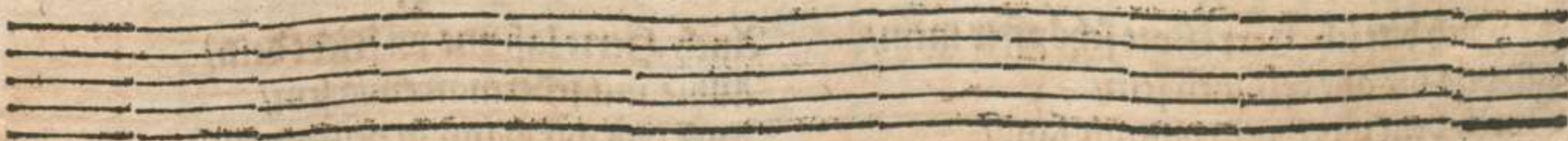
that/ war ich gehorsam biß in tod/ für deine sünd vnd missethat/ war ich ge



horsam biß in den todt/ war ich gehorsam biß in todt/ das du auch ge



horsam hielttest/ vnd dich von mir nimmer spiltest.



Herrn Johann von Gleisenthal Prelat zum
Spansart Symbolum.

O Gott beschütz die frommen/vnd beker die bösen.

5. Vocum.

VII.

TENOR.



Gott beschütz die frommen dein/ o Gott beschütz die frommen



dein/ weil sie allhie auff erden sein/vnd beker ij die bösen jeder zeit/ damit dein



nam damit dein nam werd außgebreit/ damit dein nam damit dein nam werd außgebreit.

2.

Dich bitt ich Herz Gott schöpffer mein/
Laß vns dir alle besolhen sein/
Durch dein wort weid vns alle sand/
Das wir meiden sünd vnde schand.

3.

Auch Herre laß vns im friede dein/
Allhie mit jederman einig sein/
Auff das wir dann in deinem reich/
Für dir mögen stehn ewigleich/ Amen.

Herrn Doctor Johann Knodten Churfürstlichen
Pfalzgreuischen Cantzler Symbolum.

Gott vnd zeit.

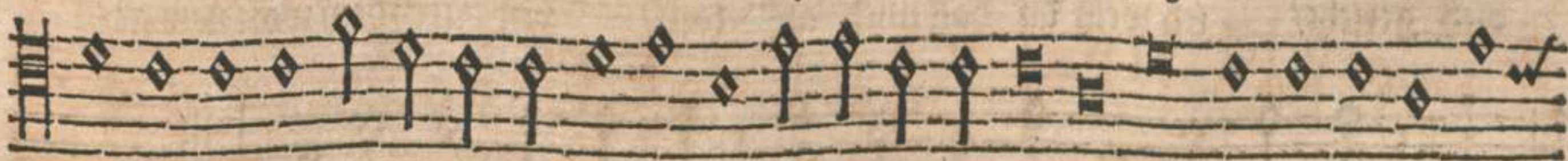
5. Vorum.

VIII.

TENOR.



Gott vnd zeit mein reime ist/welchs ich also versteh/ das du o Gott als



lein der bist/auff den ich allzeit sehe/ auff den ich allzeit sehe/ wart doch der zeit in als



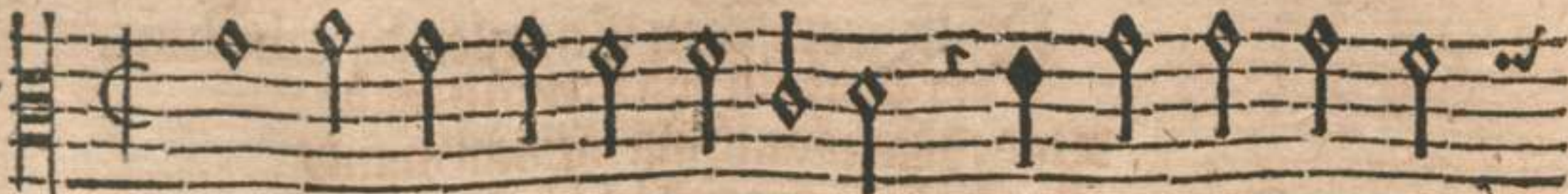
lem leid/ vnd traw dir von herzen/ von herzen/ von herzen/ ij du werdest



mir zu rechter zeit/ benemen all mein schmerzē. ij

ij

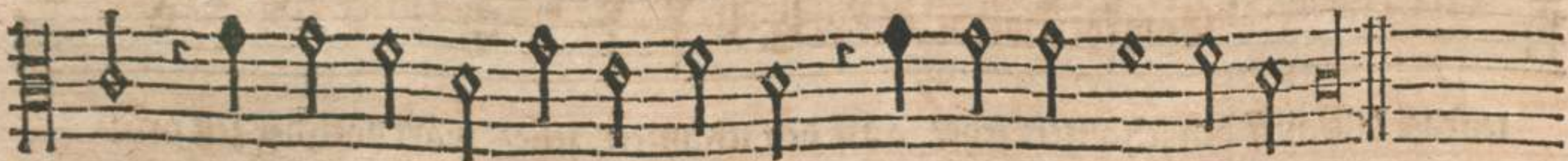
e



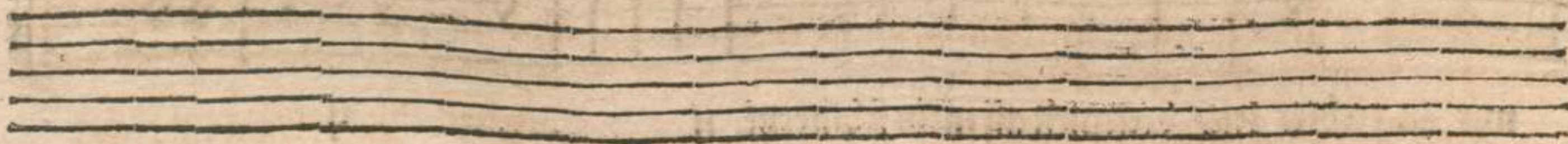
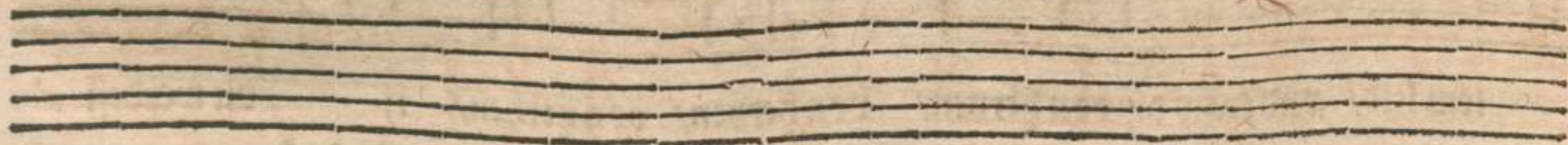
Ein trost vnd alle zuuersicht/ ist gantzlich Herz auff



dich gerichte/ ich weiß du hast mich außerkorn/ vnd durch dein wort new ge-



born/ ich weiß du hast mich außerkorn/ vnd durch dein wort new gebo:rn.



Das glaub ich von herzen grund/
 Vnd rühm es auch mit meinem mund/
 Das du bist mein vnd ich bin dein/
 Vnd nun ewig werde sein.

Darauff ich nun gantzlichen baw/
 Vnde dir herzlich vertrau/
 Das ich auch ane jenem tag/
 Entgehen werde aller plag.

M.

S.

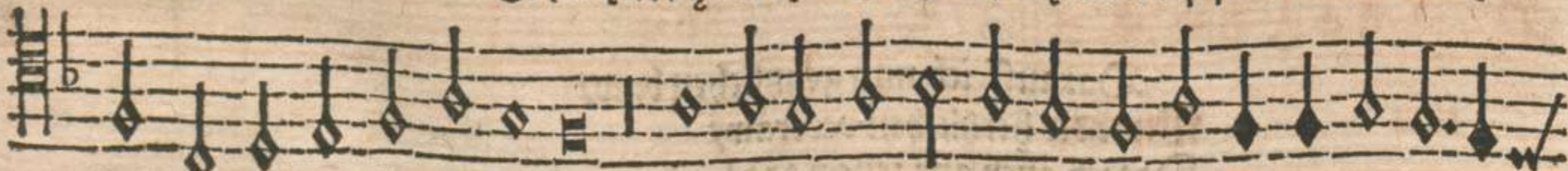
5. Vocum.

X.

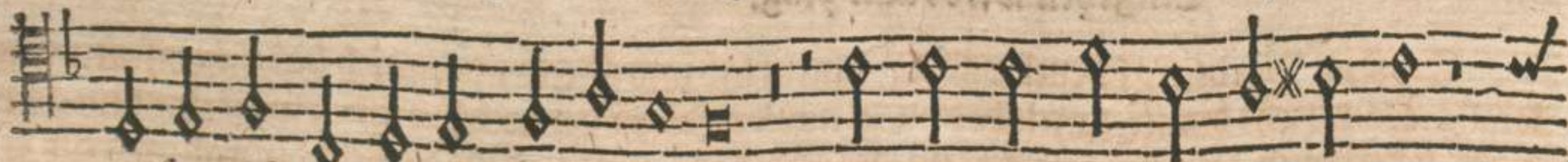
TENOR.



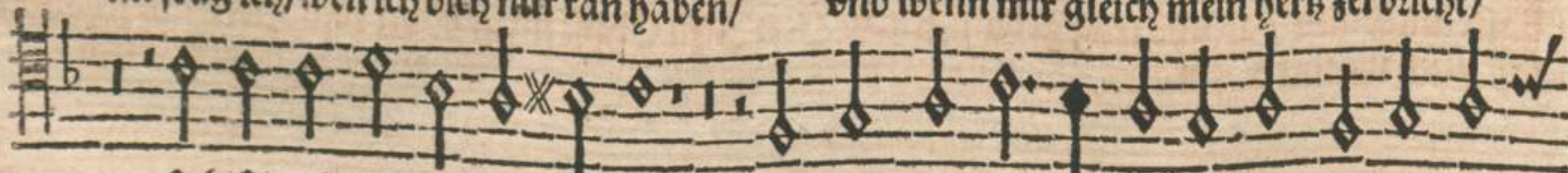
Erzlich lieb hab ich dich o Herz/ ich bit wölft sein von mir nicht



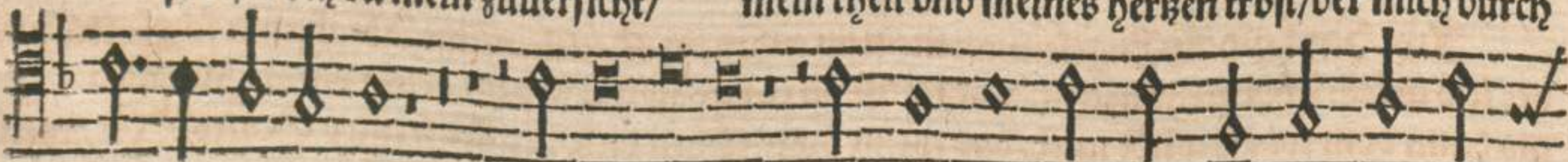
ferz/ mit deiner güt vnd gnaden/ Die ganze welt nit frewet mich/nach himel vnd erd



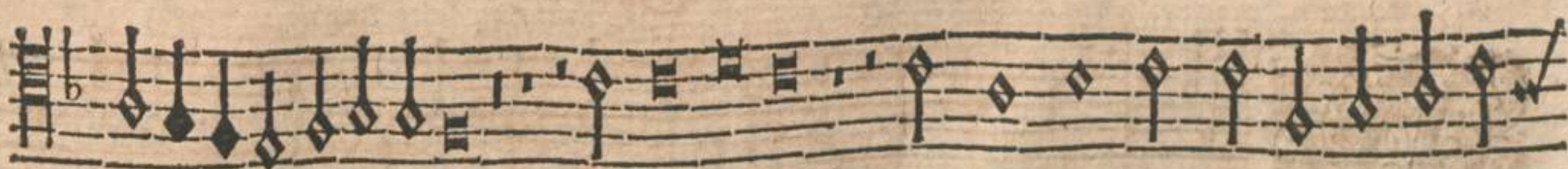
nit frag ich/wen ich dich nur kan haben/ vnd wenn mir gleich mein herz zerbricht/



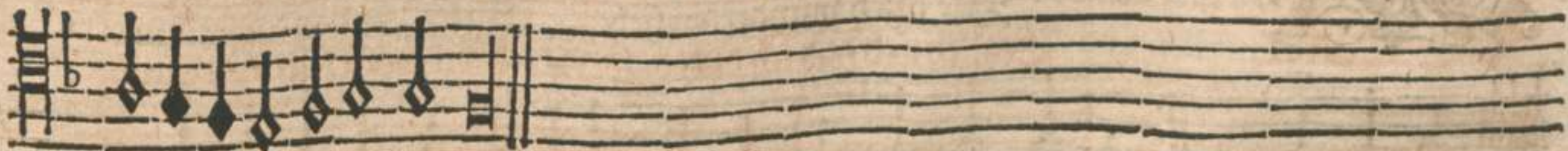
so bist doch du mein zuuersicht/ mein theil vnd meines herzen trost/der mich durch



dein blut hast erlöst/ Herz Jesu Christ mein Gott vnd Herz/in schanden laß mich



nim mer mehr/ Herz Jesu Christ/ mein Gott vnd Herz/in schanden laß mich



nim mer mehr.

2.

Es ist ja Herz dein gschencf vnd gab / mein leib vnd Seel vnd was ich hab/inn disem armen leben : Damit ichs brauch zum lobe dein/zu nutz vnd dienst des nechsten mein/wölst mir dein gnad geben/behüt mich Herz vor falscher lehr/des Sathans mord vnd lügen wehr / inn allem creuz erhalte mich/auff das ichs trag gedultigklich/ Herz Jesu Christ mein Gott vnd Herz/inn schanden laß mich nimmermehr.

3.

Ach Herz laß dein Engelein/an meinem end mein Seelelein/inn Abrahams schoße tragen/ der leib in sein schlaffkammerlein/gar sanfft on einige qual vnd pein / ruhe biß an Jüngsten tage/ als dann vom tode erwecke mich/das meine augen sehen dich/in aller freud o Gottes Son / mein heiland vnd mein gnadenthron/ Herz Jesu Christ erhöre mich/ich will dich preisen ewigklich.

E 3



Ein sach hab ich zu Gott gestelt/ vnd im gank heim ges
Der mich wunderbarlich erhelt/ vnd mein seel mir ers



se
ge

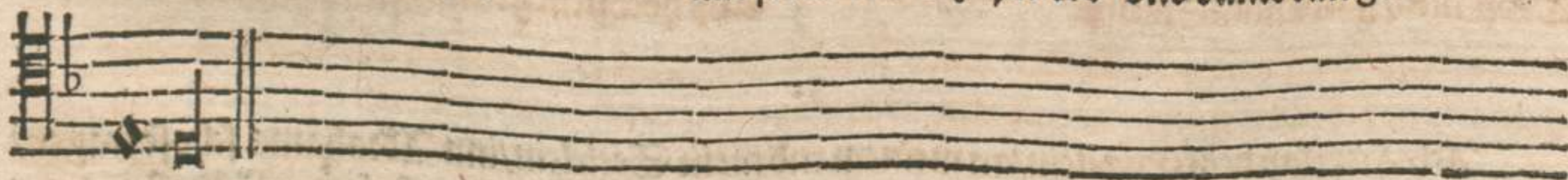
het/
het.

Drumb ich im traw/ fest auff in baw/ die ganze zeit meins les



bens/ er weidet mich/ ij

mit freud das ich/ im lob vnd danck kan ges



ber.

2.

Herz Gott nichts ist auff erd das mir/
 Für dein wort mag gelieben/
 Drum bitt ich dich wölst kommen schier/
 Vnd mit mir han ein benügen/
 Ich bin nun fast/der Welt verhaft/
 Sie kan mich nicht mehr dulden/
 Drum bitt ich dich verzeuh es nicht/
 Nimm mich zu deinen hulden.

3.

Ferner wölst mir Herz Jesu Christ/
 Den trost in mein herz schreiben/
 Durch deinen geist/der gar wol weist/
 Die schwachheit meines leibes/
 Damit ich dir/ ein rein geschirz/
 Zum leben werd erhalten/
 Das bitt ich dich/verlaß nicht mich/
 Tröst mich ganz manigfaltig.

4.

Nun sag ich dir gar grossen danc/
 Das du mich hast erkoren/
 Vnd mir dein Son zum pfande geschanck/
 Der mich dir new geboren/
 Das ich nicht frag/Gott geb man sag/
 Mir immer was man wölle/
 Von diser Welt/hab gut vnd gelt/
 Mein willen ich in dein stelle.

5.

Ich bitt o Herz gar innigklich/
 Du wölst mir beystand senden/
 Damit von dir der schmerz nicht mich/
 An meinem ende abwende/
 Hilff mir Herz Gott/auf allem spot/
 Vns todes not vnd schmerzen/
 Dich ruff ich an/breit mir die ban/
 Auf höchstem grund meins herzens.

Hans Schwarzen von Haselbach zu Ebermansdorff Symbo.

Ich traw Gott wol.

4. Vocum.

XII.

TENOR.



Es mag vnglück nicht wider sein/ nicht wider sein/dem Herren mein/ichs
Es kombt nit nur schlecht eins allein/schlecht eins allein/dz ich vermein/ver-



klag von ganzem herzen/ Die welt offt hat leid hon vnde spot/die welt offt hat leid hon
schmachte muß vor schmerke.



vnde spot/ so vil an jr/ bewisen mir/doch vnschuld mich errettet. ij

Ich hab leibs creuz sonst mehr erduldet/ Gottes hülff vnnnd huld / dannoch allzeit empfunden:
Noch hats kein end ich mich beklag/mit warheit sag/es kreucht zu manchen stunden: Mein liebsten
Es span/verloren han/geh in der jrz/sorg mich verwirz/als ein verlassenes Scheslein.

Ich traw Gott wol der helfen wird / ein guter Hirt er ist/so nimmts je glassen: Wann man
nur glaubt vnd bit vmb gnad/recht rew auch hat/der sünden sich thut massen: Solchs vnnnd sein
wort/mein trost ist fort/Dem halt ich still/es geschehe sein will/kan mich als leid ergöhen.

Symbolum **Andres Kötnits.**

Christus ist mein leben/trost vnd gewinn.



5. Vocum.

XIII.

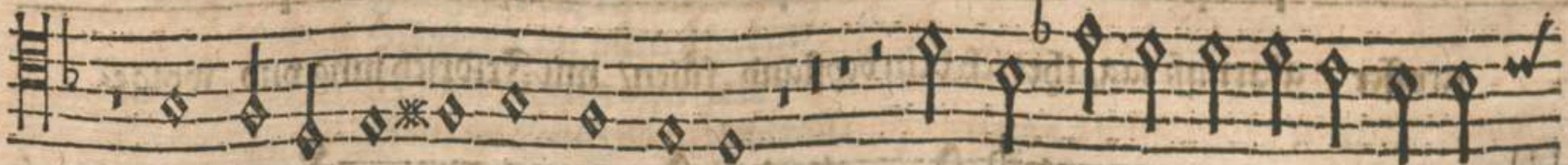
TENOR.



Breß Christum kombt allein die gnad/der wir allgmein/



der wir allgmein theilhaftig werden/ allhie auff diser Erden/



Christ ist mein leben trost vnd gewin/ mein Seel sich damit trösten thut/mein



Seel sich damit trösten thut/ in nöten mit dem höchsten gut.



5. Vocum.

XIII.

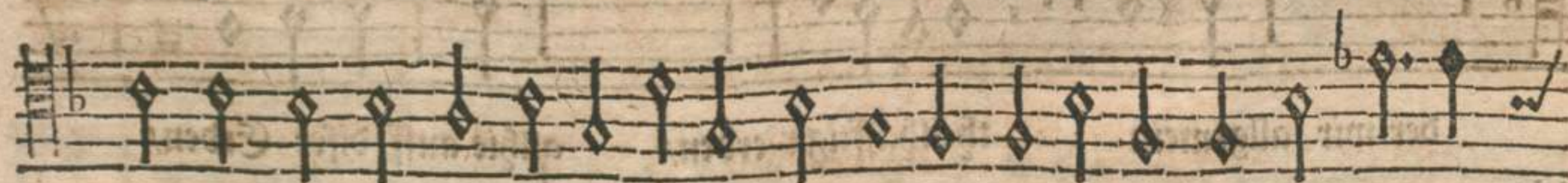
TENOR.



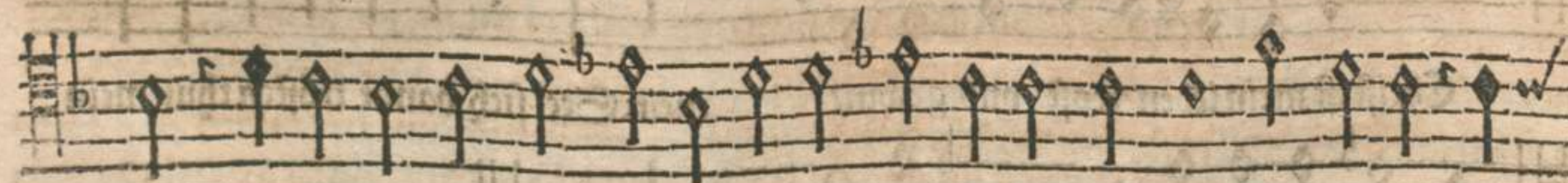
Ehe es mir wie es jmwer mag/ gehe es mir wie es immer



mag/ Herz nun nach deinem willen/ da ich in grosser gfarms lag/ da ich in



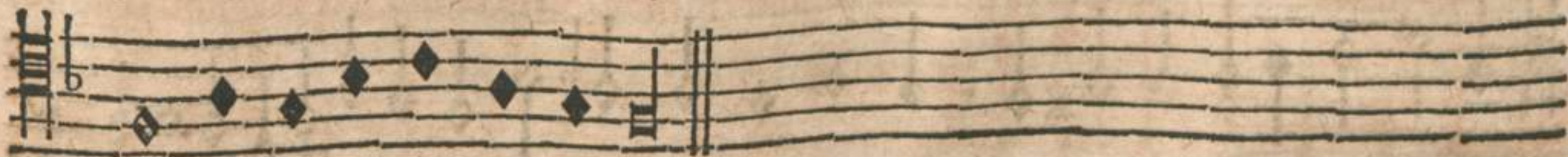
grosser gfarms lag/ thet ich dein beystand fülen/ mit Fridrich jung vnd wolge-



born/ mit Fridrich jung vnd wolgeborn/ menschliche hülff war bep vns verlorn/ vil



herkliches erschrecken/bey Gottesfürchtigē hochberümbt/ von Himmel vberwindung



kombt/in not leß Gott nicht stecken.

2.

Arg ließ es sich da sehen an/
Ist alles wolgerathen/
Für gnad ich es erkennen kan/
Weil wir on allen schaden/
Haben erlitten disen fall/
Kein auffenthaltung vberall/
Doch thet ich mich befeissen/
Zu meinem Herrn Jesu Christ/
Weil er mir halff zu diser frist/
Will ich in ewig preisen.



4. Vorum.

XV.

TENOR.



Ich bin ein guter Hirt allein/ ij mit



trewen ich mein Scheslein mein/mein Scheslein mein/vnd geb mein leben für sie



hin/das thut kein mietling gegen in/ das thut kein mietling gegen in.

2.
 Ein guter Hirt aber bin ich/
 Mein Scheslein sein erkennen mich/
 Desgleich seind mir auch wol bekandt/
 Die Scheslein so mir sind verwandt.

3.
 Gleich wie mein Vatter kennet mich/
 Also kenn auch mein Vatter ich/
 Vnd laß mein leben für die Schaf/
 Trag jr schuld/leid für sie die straff.

J. S. All mein hoffnung zu Gott.

5. Vocum.

XVI.

TENOR.



Ch thu auff Gott recht trawen/ als den waren grundstein/ das



zu fest auff in bawen/ der mein helffer wird sein/ ob mich bißweil gleich druckt vnfal/



vnd steck dazu in not/ ij

so bleibt doch allweg vberal/ all mein hoff-



nung zu Gott/ all mein hoffnung zu Gott.

2.

Gott will ich loben singen/
Mit der Christlichen schar/
Es wird mir nicht mißlingen/
Dann er hilfft immerdar/

Er will mich noch leids ergözen/
Wie er versprochen hat/
Drumb thu ich auch billich setzen/
All mein hoffnung zu Gott.

D 3

5. Vocum.

XVII.

TENOR.



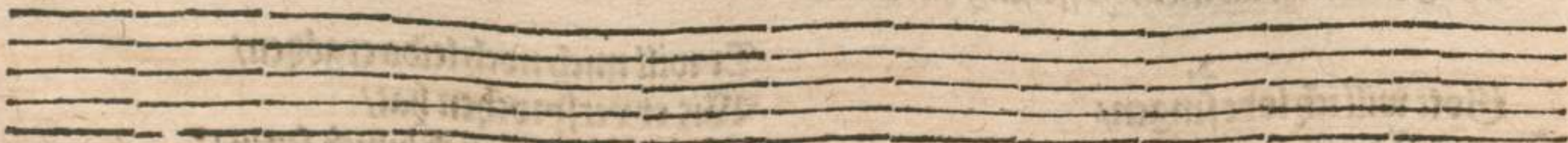
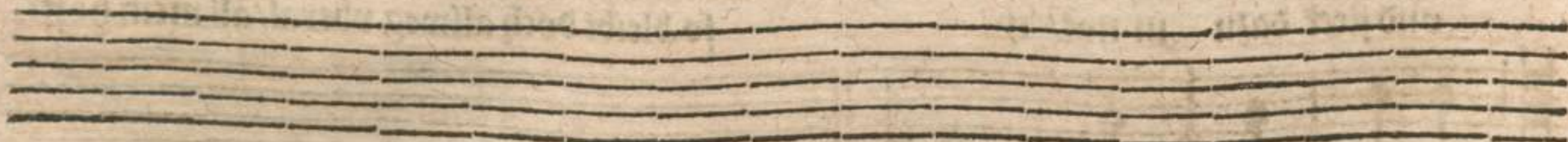
Vatter der barmherzigkeit/ o Vatter der barmherzig-



keit/ wir bitten dich mit innigkeit/ ij du wollest uns



durch deinen Son/ als ein herrlicher Vatter thun/ herrlicher Vatter thun.





4. Vocum.

XVIII.

TENOR.



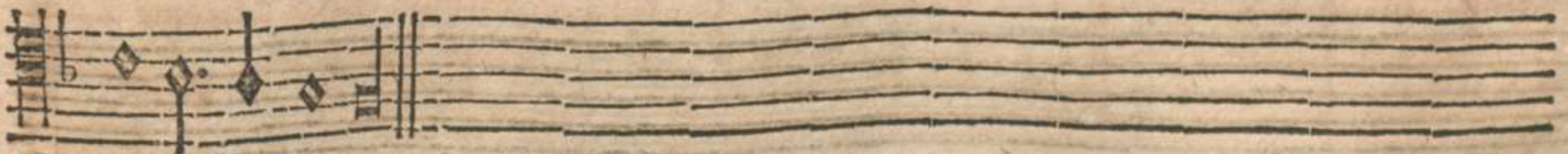
Erz ich sehe keine stunde mich/ sicher für dir das weiß ich/



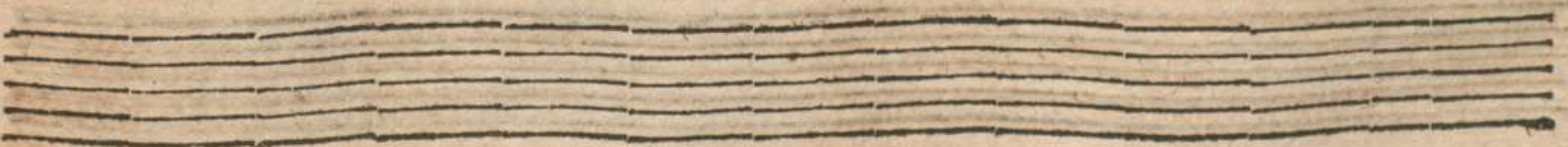
wenn du nun kompst muß ich dauon/ ij vnd alles stehn vnd



ligen lan/ Drum bitt drum bitt ich vmb ein seliges end/ nim meine Seel



in deine hend.

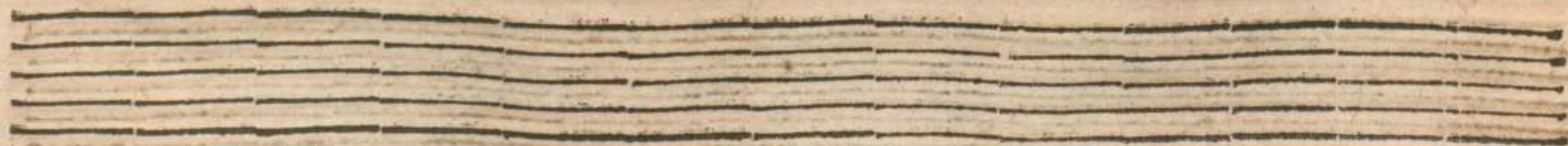
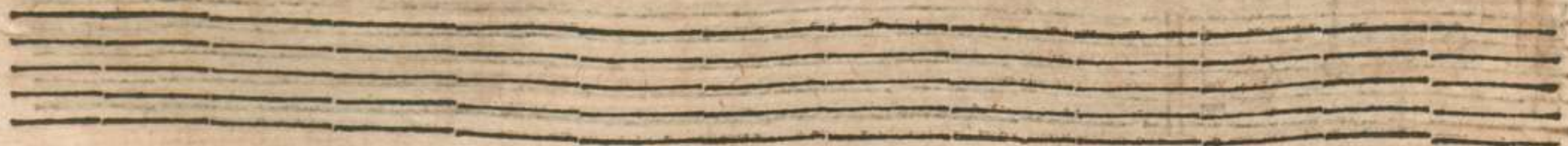




sen/ als mir war bscheid/von dir geseit/ so hat mich jetzt begossen/ das mein gesicht/



ij mit frendē spricht/den heiland Habs gesehen.





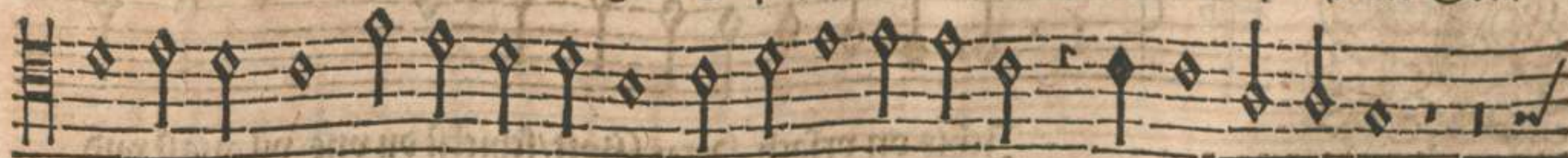
5. Vocum.

XX.

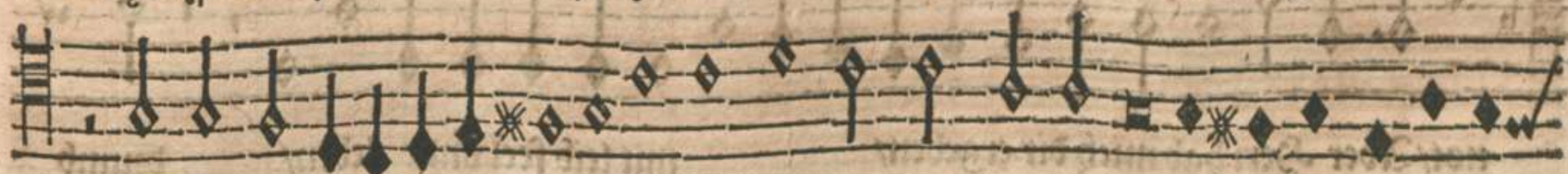
TENOR.



Eiliger Geist Herre Gott heiliger Geist Herre Gott/



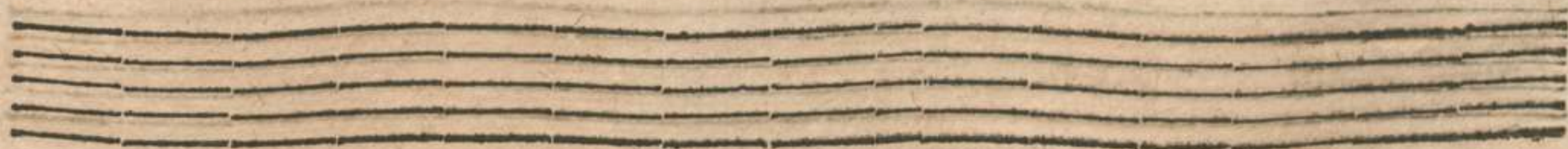
du höchster trost in der not/ besuch vns mit deiner genad/ mit deiner genad/



vnd leiter der jr renden/ kum sterck vns schwachglaubigē/ du richst die herre an/



vnd fürst sie auff rechter ban/ das sie dir sein ganz vnterthan.



Symbolum Johann Surenshilt.



5. Vocum.

XXI.

TENOR.



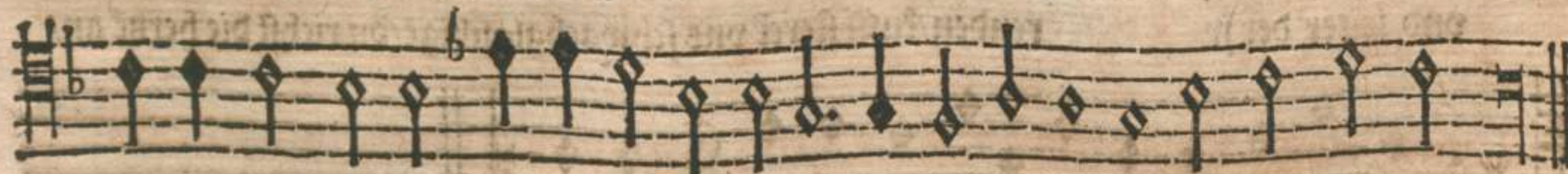
Ichts on vrsach Herre Gott/schickst du vns vil angst vnd



not/Aber Herz hab mich dir ergeben/

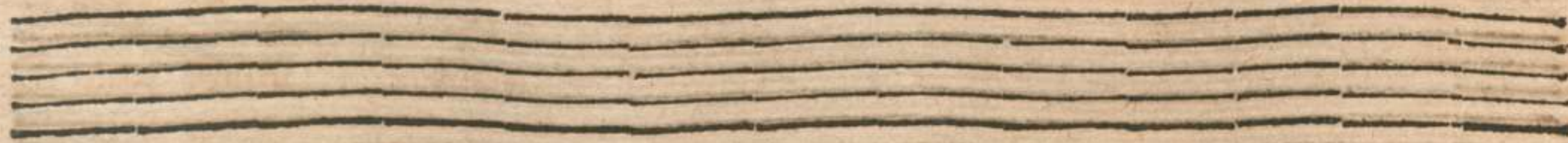
mit leib seel vnde leben/

drumb



bitt/theil mir mit/ ij

dein seggen milt/ in nöten sey mein wehr vnd schilt.





4. Vocum.

XXII.

TENOR.



Ir dancken dir Herz Jesu Christ/das du so milde vnd



gütig bist/sorgst für vns wie ein Vatter thut/vnd bescherst vns teglich als



les guts.

S



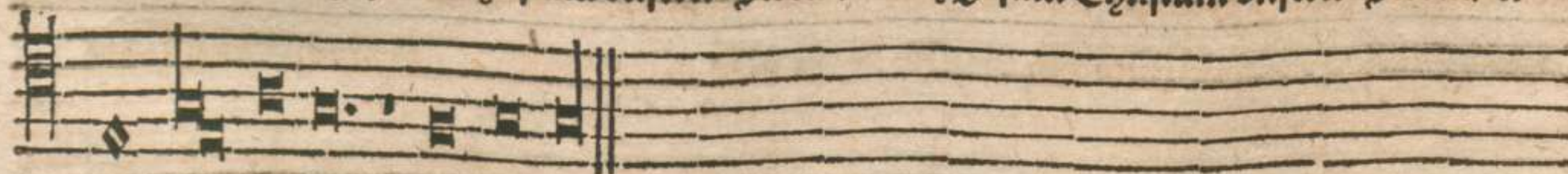
Er Gott Himlischer Vatter/ ij ges



segne vns dise deine gaben/ die wir durch deine milte güte zu vns



nemen/durch Jesum Christum vnsern Herren/durch Jesum Christum vnsern Herren/As



men/ Amen/ Amen.

Folget die Dancksagung nach Tisch.

5. Vorum.

XXIIII.

TENOR.



Ir dancken dir wir dancken dir Herre Gott Vatter/ durch

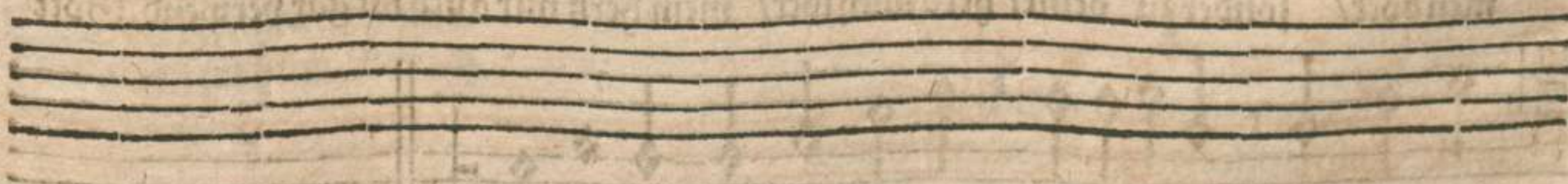


Jesum Christum/

für alle deine wolthat/der du lebest ij der du



lebest vnd regierest/ inn ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.



Symbolum Lorenz Boef.

Gott ist mein trost.

4. Vocum.

XXV.

TENOR.



Ch. Herre Gott nim an von mir / ein zerschlagen hertz opffer ich

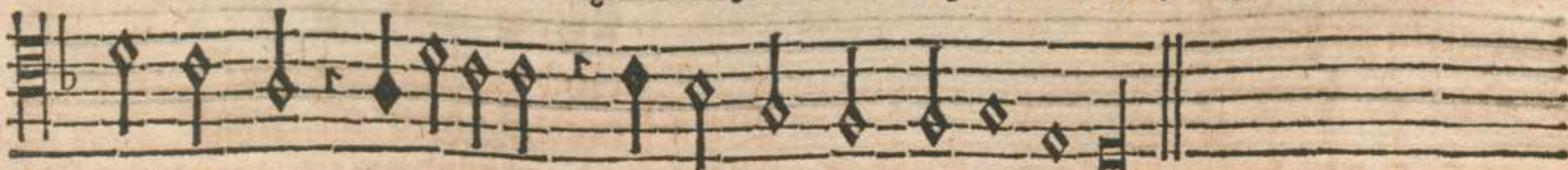


Dir/ verstoß mich nicht mich armen bock/ ij

verstoß mich nicht mich ar=



men bock/ sonder zu deiner herd mich lock/ mein hertz mir auch nit gar verwend/Gott



ist mein trost ij

Gott ist mein trost biß an mein end.



4. Vocum.

XXVI.

TENOR.



Selig sind die da tragen leid/ stecken in not vnd trawrigs



keit/ vnd den das creutz ligt auff dem halß/ mit freud wirds in mit freud wirds in Gott



wenden als.

2.
Selig sind die sanffemütigen/
Die gduktigen vnd gütigen/
Die Gott befehlen all jr sach/
Vnd geben jm heim alle rach.

3.
Selig sind die da hungert sehr/
Vnd durstig sein nach Gottes chr/

Vnd wer die gerechtigkeit lieb hat/
Derselbe soll ewig werden satt.

4.

Selig sind die barmherzigen/
Die jr freundlichs herß lassen sehn/
Ben freund vnd feind ben jederman/
Barmherzigkeit solln sie empfahn/ Amen.



4. Vorum.

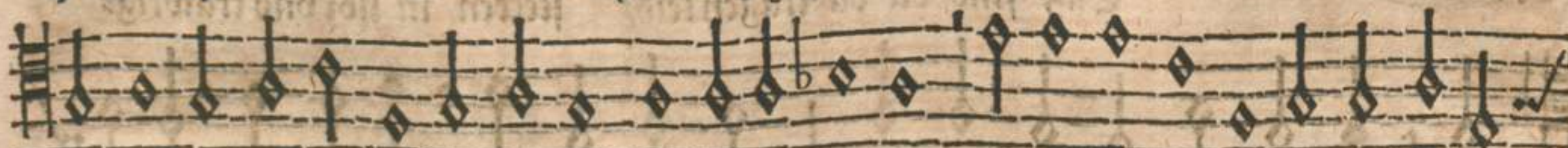
XXVII.

TENOR.



Ancket dem Herzen Christo/ ij

Dancet



dem Herzen Christo dem waren Gott/ der vnser fleisch an sich genommen hat/vñ des teu-



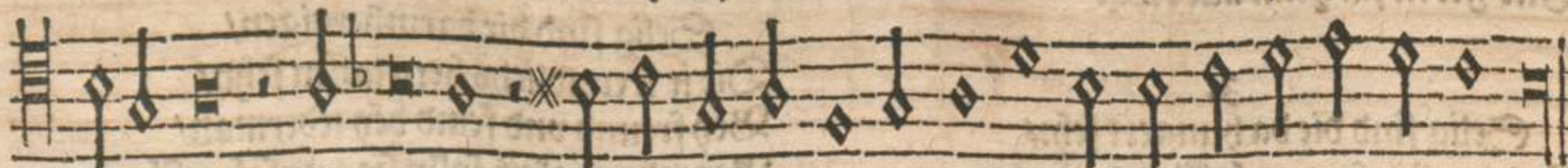
fels des teufels macht zerstört/ vnd vns von seim joch von seim joch loß gemacht.

Secunda Pars, 4. Vorum,

TENOR.



Em sollen wir alle sampt dem sollen wir alle sampt den



Engeln mit schalle singen/ ehr sey Gott in der höhe/ ehr sey Gott in der höhe.

Symbolum Johan. Staudach.

Gedult hat Sieg.

5. Vocum.

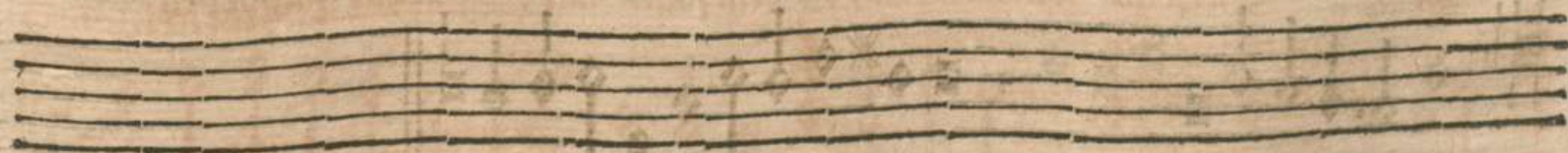
XXVIII.

TENOR.



trost/ ich weiß er lebt ij

ich weiß er lebt der mich erlöst.





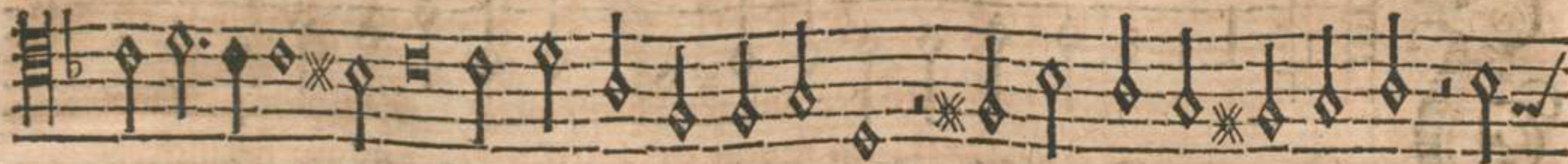
6. Vocum.

XXIX.

TENOR.



Christ ist erstanden/ Christ ist erstanden/ von der mar-



ter alle/ von der marter alle/ Das solln wir alle fro sein/ das



solln wir alle fro sein/ fro sein/ Christ will vnser trost sein/ is



trost sein/ Christ will vnser trost sein/ trost sein/



Kyri eleyson/ Kyri eleyson.

Symbolum Johan. Bessel.

5. Vocum.

XXX.

TENOR.



Jhann der Jünger Christi wert/ Die lieb des nechsten
Da er in seinem sendbrieff lert/ vnd gar herzlich be-

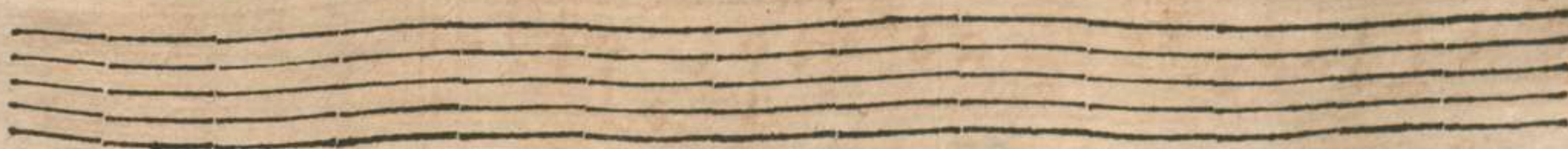


prei set/
wei set/

Das lieb von Gott jrn vrsprung hat/ vnd wer darinnen bleibet/ der



bleibt in Gott/ vnd zeugnuß hat/ das Gottes geist in treibet.



2.

Besoldt wird werden Christlich lieb/
Herzlich nach disem leben/
Deme der sie im glauben übt/
Sich Christo thut ergeben/
Sein glauben schlecht/ beweiset recht/
Nicht liebet mit dem munde/
Auff gleisneren/ vnd heuchelen/
Sondern von herzen grunde.

3.

Zu vnserm erb der seligkeit/
Durch waren glauben wir kommen/
Die lieb dem glauben zeugnuß geit/
In newgebornen frommen/

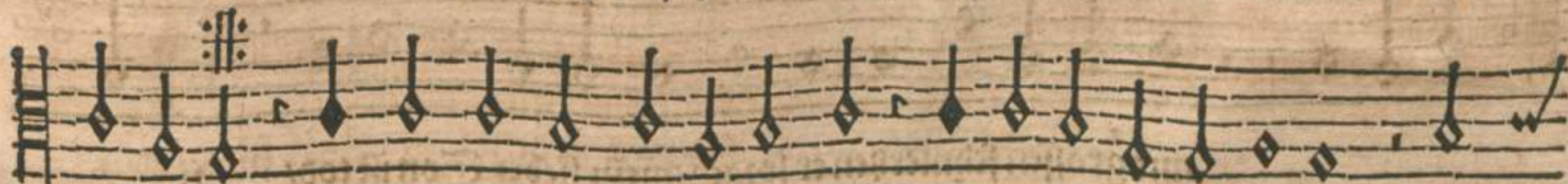
Wer aber thut auß heffigem mut/
Sein nechsten hie betrüben/
Wie kan er doch/ sich rhümen hoch/
Das er Gott solte lieben.

4.

Amberg Sion fruchtbar beum sein/
Von Gott selber erbawet/
Herz Christ dein heilig Kirch ich mein/
Die allein auff dich trawet/
Gib vns den safft vnd rechte krafft/
Das wir gut fruchte bringen/
In deiner Gemein/ dir danckbar sein/
Vnd ewig lobe singen.



Öffnung im rechten glauben klar/ auff Christum vnsern
Mit macht zu schand die Christlich schar/ so sich zu Gott bez



Herren/
keren/

Walduöglen vnd was athem hat/ erhalten wird jr leben/ in



Gottes segen/schutz/hülff vnd rath/thu ich mich recht ergeben.





5. Vocum.

XXXII.

TENOR.



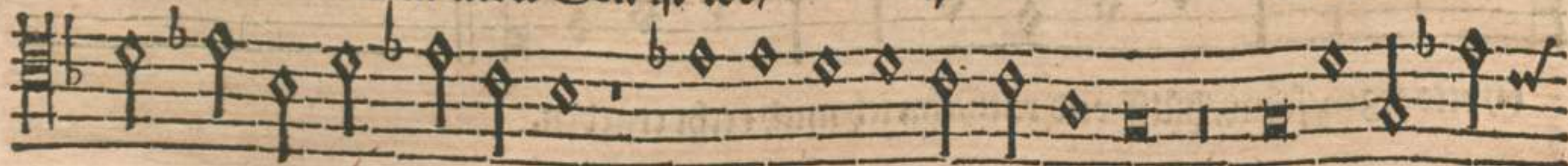
A Jacob das fleid ane sach/ das fleid an sach/ ij



mit grossen schmerken er sprach/mein lieber Son ist tod/ ij



mein lieber Son ist tod/ ij die wilden



Thier haben in zerrissen/ vnd mit den zeenen zerbissen/ o Joseph o



Joseph mein lieber Son/ wer will mich alten trösten/ ij



der ich vor leid muß sterben/ vnd trawrig faren/vnd trawrig fa-



ren/ ij vnd trawrig faren/ von diser Erden.



S

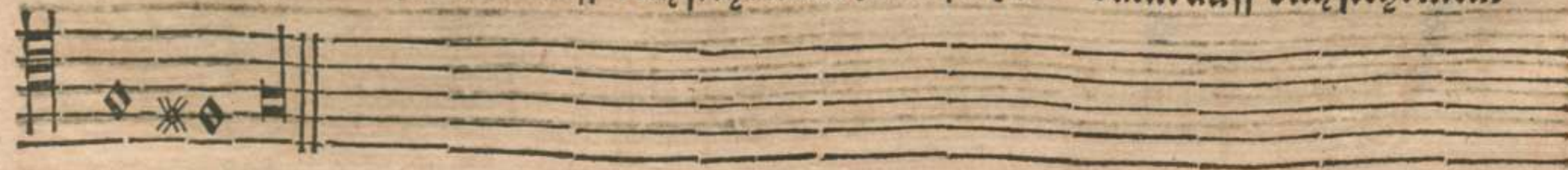
Erz Jesu Christ dir lebe ich/ so stirb ich dir gutwillig



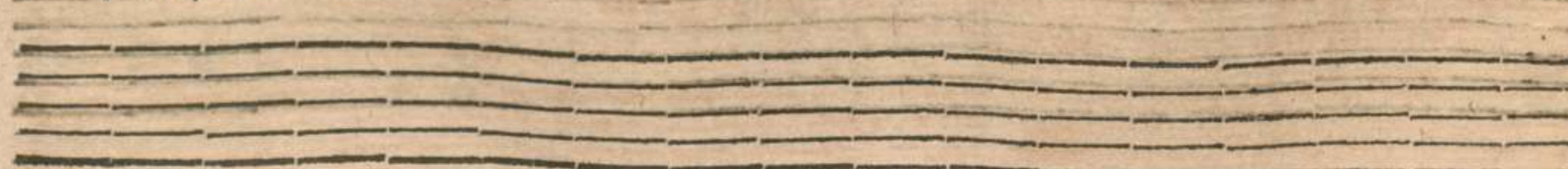
lich/auff dein erlösung tröst ich mich/dein bin vnd bleib ich ewiglich/ drumb wirstu



mich verwerffen nicht/dann auff dich steht mein zuuersicht/ Dann auff dich steht mein



zuuersicht.





5. Vorum.

XXXIII.

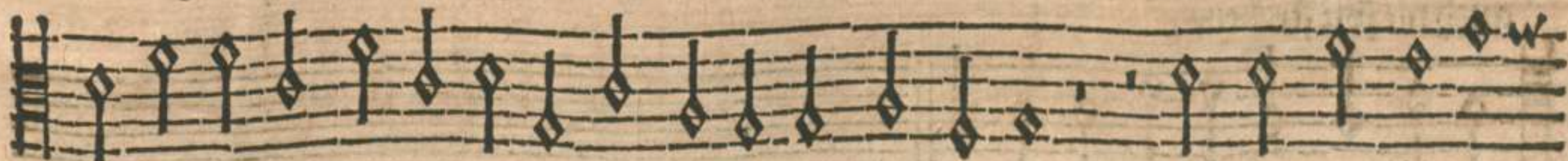
TENOR.



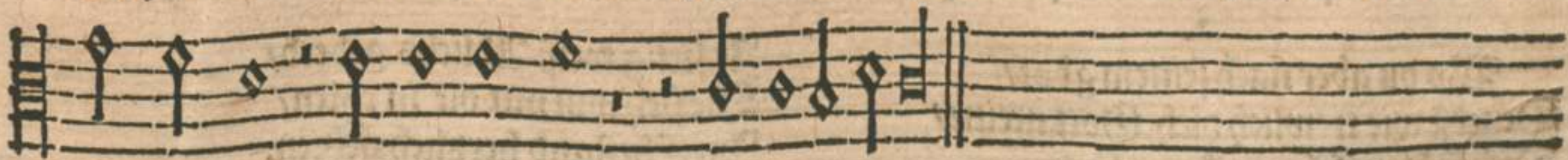
Er trawt in Gott/nach sein gebot/wird nicht zu spot/



in hungers not/ errett vom tod/solch gut vnd gnad/ er beweiset hat/ da



Moses bat/bald sich auffsetzt/dz meer so rot/dardurch hin trat/ der feind blib todt/ers



tranc mit spot/ also hilfft noch der gutige Gott.



4. Vorum.

XXXV.

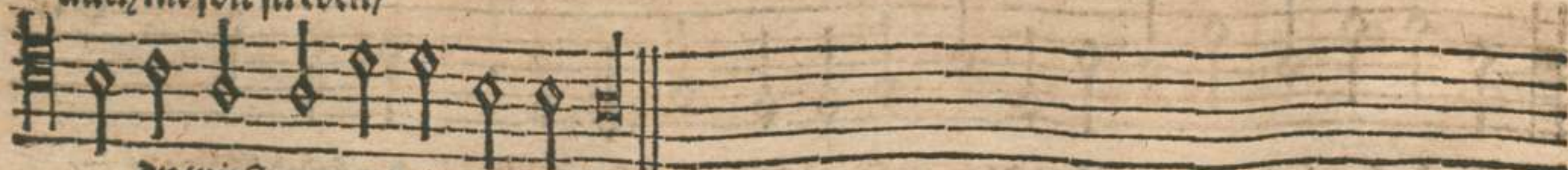
TENOR.



En Ehestand hat dir Gott gesetzt/ darein du dich darein du
Mit seinem worte dich ergetzt/ dauon du auch dauon du



dich solt begeben/ Thust du nun das/ vnd lest dauon/ du wirst nemen/ ij
auch nit solt streben/



du wirst nemen dein rechten lohn.

2.

Wo du aber nach seinem gbot/
Denckst wie trewlich dich Gott meine/
Dich folgent schon erkoren hat/
Vnd wird dir geben die deine/
Die dir von jm dann allbereit/
Beschaffen ist zu seiner zeit.

3.

Vnd ob sie hat nicht gelt noch gut/
Red ich trewlich on als geferd/
So achte mehr/ dann stolzen mut/

Ir sittig weiß Adlichs geberd/
Die sich will mit dir in ehren/
Im Ehestand herlich nehren.

4.

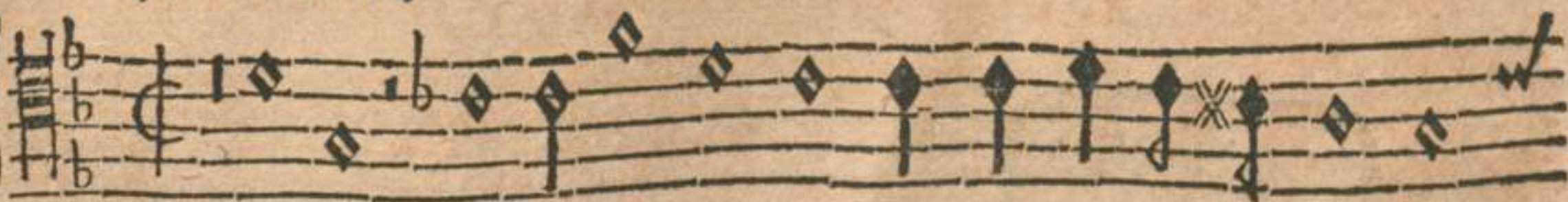
Dann grössere freud kaum sein mag/
Wos zwen Eheleut trewlich meinen/
Dann sein sie ganz on alle klag/
Herlich beyeinander scheinen/
Da wont bey in der höchst Gott/
Hilfft in dazu auß aller not.



5. Vorum.

XXXVI.

TENOR.



Chelden will ich mit glück/ Herz nun nach deinem willen/



schaff das nicht kün zu rück/damit ich mag erfüllen/

Herz nicht ist verborz



gen/sonder laß mich/dardurch ich dich/ stets liebe one sor gen.



F I N I S.



**K. B. Hof- u. Staats-
bibliothek
MÜNCHEN.**